

Bau-Innung Hamburg, Norddeutscher Baugewerbeverband e.V.

**Norddeutscher Asbest- und
Gefahrstoffsanierungsverband e.V. (NAV)**



Asbest im Innenausbau Erkennen, beproben und sicher beurteilen

Qualifikation / Fortbildung baugewerblicher Fachkräfte bei der
Anwendung anerkannter emissionsarmer Verfahren
nach TRGS 519, Anlage 10:

Grundkenntnisse Asbest sowie emissionsarmes Verfahren

- BT 30: Bohren von Bohrlöchern in Wände und
Decken mit asbesthaltiger Bekleidung
- BT 31: Ausstanzen von asbesthaltigen Wand-
und Deckenbekleidungen (zur Probennahme)
- BT 32: Abstemmen asbesthaltiger Wand- und
Deckenbekleidungen

Zwei Termine:

19. Mai 2022, 9.00 bis 17.00 Uhr

oder

7. September 2022, 9.00 bis 17.00 Uhr

**NAV Schulungszentrum
Jenfelder Straße 55 a, 22045 Hamburg**

Bau-Innung Hamburg, Norddeutscher Baugewerbeverband e.V.

**Norddeutscher Asbest- und
Gefahrstoffsanierungsverband e.V. (NAV)**

Asbest im Innenausbau Erkennen, beproben und sicher beurteilen

Hintergrund und Inhalt der Fortbildung:

Seit dem Jahr 1993 ist es in Deutschland gesetzlich verboten, asbesthaltige Baustoffe herzustellen oder einzusetzen. Grund dieses „Asbestverbotes“ waren u.a. die zunehmenden Erkrankungen von Beschäftigten in der Bauwirtschaft, welche im Neubau regelmäßig mit asbesthaltigen Baustoffen umgegangen sind.

Aufgrund ihrer technischen Eigenschaften wurden Asbestfasern in der Vergangenheit einer Vielzahl von Bauprodukten zugegeben (Plattenbaustoffe, Dämmstoffe, Betone etc.). Nach heutigem Erkenntnisstand wissen wir ebenfalls um Asbest in Putzen, Fliesenklebern, Spachtelmassen und vergleichbaren Produkten (sog. PSF), die bis zum Jahr 1993 im Innenausbau von Gebäuden zum Einsatz kamen.

Bei Modernisierungen sind Gebäude mit dem Erbauungszeitpunkt vor 1993 somit besonders aufmerksam zu betrachten: Eine „Asbestfreiheit“ kann ohne Voruntersuchungen nicht angenommen werden! Tätigkeiten im Baubestand an unbekanntem Baustoffen, die möglicherweise asbestbelastet sind, dürfen nicht aufgenommen werden, da keine ausreichende Grundlage für die Gefährdungsbeurteilung durch den Bauunternehmer besteht.

Unser Fortbildungsangebot *Asbest im Innenausbau* richtet sich an Verantwortliche und Mitarbeitende in Bauunternehmen. Ziel des Tageslehrganges ist es, einen Baubestand von vor 1993 sicher beurteilen zu können und sich von risikobehafteten Demontagen aus dem Tätigkeitsbereich professioneller Gefahrstoffsanierer, abzugrenzen. Im Fokus steht hierbei der Gesundheitsschutz der Bewohner und der Beschäftigten in den Bauunternehmen. Die Fortbildung beinhaltet ein gefahrungsfreies Probenentnahmeverfahren zur Beurteilung von Asbest im Innenausbau.

Programm:

- Asbesthaltige Produkte im Baubestand erkennen und lokalisieren
 - Gesundheitsgefährdungen bei Tätigkeiten mit Asbest
 - Handlungsanleitung bei Asbestverdacht
 - Gefährdungsfreie Probenentnahmen
 - sichere Beurteilung des Baubestandes
 - Persönliche Schutzausrüstung
 - Anwendung BT-Verfahren
- BT 30: Bohren von Bohrlöchern in Wände/Decken mit asbesthaltiger Bekleidung
BT 31: Ausstanzen von asbesthaltigen Wand- und Deckenbekleidungen
(zur Probenentnahme)
BT 32: Abstemmen asbesthaltiger Wand- und Deckenbekleidungen

Schulungszentrum
NAV-Förder- und Service-
gesellschaft mbH
Jenfelder Straße 55 a

22045 Hamburg

Anmeldung

**Zur Qualifikation / Fortbildung baugewerblicher Fachkräfte bei der Anwendung
anerkannter emissionsarmer Verfahren nach TRGS 519, Anlage 10**

am 19. Mai 2022 in Hamburg

am 7. September 2022 in Hamburg

melden wir aus unserem Betrieb folgende Person/en als Teilnehmer an:

Vorname	Name	Geburtsdatum
1.		
2.		

Die Teilnahmegebühr beträgt EUR. 295,00 je Teilnehmer (EUR. 245,00 für Mitglieder Bau-
Innung Hamburg, NBV und NAV. (Preise zuzügl. 19 % UST.))

Bei Nichtteilnahme oder einer Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Beginn der Fortbildung werden die Gebühren in voller Höhe berechnet. Die Aushändigung der Teilnahmebestätigung setzt voraus, dass die Gebühr entrichtet wurde. Rabatte können nur für Mitarbeiter geltend gemacht werden, die im eigenen Unternehmen fest angestellt sind.

Teilnahmebestätigung senden an:

Name
Straße
PLZ, Ort
E-Mail
Telefon

Rechnung senden an:

Name
Straße
PLZ, Ort
E-Mail
Telefon

Ort und Datum

Unterschrift/Name des Auftraggebers

per E-Mail an info@nav-ev.de